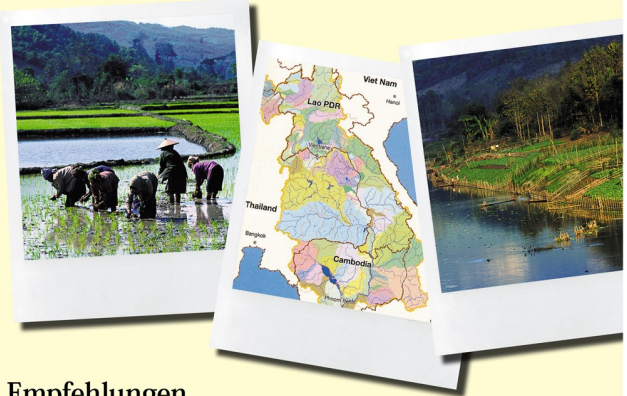


Management



von Wassereinzugsgebieten



Nachhaltiges Management von Wassereinzugsgebieten im unteren Mekongbecken

GTZ - geführtes Sektorprogramm der Mekong River Commission (MRC) im Auftrag des BMZ

Ziel des Programms ist es, Konzepte für nachhaltiges Management von Wassereinzugsgebieten zu schaffen und sie auf lokalen, nationalen und regionalen Ebenen in vorhandene und entstehende Organisationen einzu- und anzugleichen.

→ Förderung der Kooperation und des Interdependenzverständnisses innerhalb und zwischen den Mekong-Anrainerstaaten Laos, Kambodscha, Vietnam und Thailand

PROBLEME

- Top-Down-Politik der Entscheidungsträger & -ebenen verlangsamt Prozesse
- Programm integriert lokales Wissen; genderspezifische Bedürfnisse und Perspektiven werden nicht berücksichtigt!
→ entspricht nicht den Anforderungen der Nachhaltigkeit!

FORDERUNG

- strukturelle Verankerung einer integrierten Gender-Mainstreaming-Perspektive auf allen Ebenen des Programms
- Programmziele funktionieren nachhaltig!

Empfehlungen zur Integration einer Gender-Mainstreaming-Perspektive

Forderung an nächste Projektfortschrittskontrolle (PFK) des Programms im Februar 2008

- **ANALYSE** der praktischen und strategischen Bedürfnisse von Frauen und Männern aus Genderperspektive.
- **KOOPERATION** mit einer lokalnahen und gendersensiblen Gruppe (z.B. Gewerkschaft o. NRO) → VertreterIn der lokalen Bevölkerung und VermittlerIn zwischen lokal, national und regional
→ entgegenwirken der Top-Down-Politik → Kooperation → Effizienz
- **INTEGRATION & PARTIZIPATION** von Frauen in vorhandenen und entstehende Bildungseinrichtungen und Planungs-, und Entscheidungsgremien.
- **SENSIBILISIERUNG** des Programmtteams → Workshop (+ Analysematerial) → Wahrnehmung genderspezifischer Bedürfnisse und Identifikation von Hindernissen, Grenzen etc.
- **VERMITTLUNG** d. RELEVANZ an kritische Entscheidungsträger durch:
→ Nutzenorientierte Argumentationen (ökonomische Effizienz und Potentiale)
→ Werteorientierte Argumentationen (Exzellenz und Qualität als oberste Prinzipien)



...ung bedarf Genderperspektive + + + nachhaltige Entwicklung bedarf Genderperspektive + + + nachhaltige Entwickl

Mit freundlicher Unterstützung von:

GTZ Mitarbeiter des MRC – GTZ Kooperationsprogramms:

- Dr. Cornelis van Teyll
- Dr. Ulrich Hoesele
- Timo Menniken
- Vatthanamixay Chansomphou
- Kevin Zedjanowski, Mediengestaltung
- Hanspeter Schwär, Referent für Kambodscha, Laos, MRC, BMZ
- Jennifer Theodor, Regionalstudien Asien / Afrika, Gender Studies; HU Berlin
- Regine Schöenberg und Julika Schmitt, GTZ – Initiative „Zwischen Hörsaal und Projekt“

Linda Winsche,

Regionalstudien Asien / Afrika, Gender Studies

Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin)

E-Mail: mielinda@gmx.de

Teilnahme an der GTZ – Initiative „Zwischen Hörsaal und Projekt“ im Rahmen des Seminars

„Gender im integrierten Wasserressourcen-Management – Globale und lokale Perspektiven“ (WS 2007 / 08)

unter der Leitung von

Prof. Dr. Christine Bauhardt, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, HU Berlin